

236/37

Der Reichs- und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 17. August 1937.
-Postfach-

W U Nr. 2675/37, WA, WN

V e r t r a u l i c h !

Betr. Gutachtertätigkeit deutscher Wissenschaftler für ausländische Firmen.

--

Die mir auf Grund meines Runderlasses vom 20. August 1936 - W III b 11610, WI, WII - vorgelegten Berichte machen eine Ergänzung dieses Runderlasses notwendig.

So sehr auf dem Gebiete des Maschinenbaues, der Fahrzeug- und Elektroindustrie, der Chemie und ähnlichen Industriezweigen die technische Beratung des Auslandes durch deutsche Wissenschaftler unerwünscht ist, so ist sie auf dem Gebiete des Bauwesens zu begrüßen. Das trifft vor allem dann zu, wenn sich die Beratung und Entwurfstätigkeit der deutschen Wissenschaftler auf folgende Sachgebiete erstreckt:

Innenausbau, Städtebau mit Be- und Entwässerung und Energieversorgung, Straßen- und Eisenbahnbau (Linienführung und Bahnhofsanlagen), Wasserbau (Fluß-, Hafen- und Talsperrenbau).

Wenn die deutschen Wissenschaftler ihren Entwürfen deutsche Lieferungen zu Grunde legen, kann und wird ihre Tätigkeit exportfördernd wirken.

Jm

An

- a. die Dienststellen der Preußischen Hochschulverwaltung,
- b. den Herrn Präsidenten des Materialprüfungsamts in Berlin-Dahlem,
- den Herrn Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin,
- den Herrn Direktor des Geodätischen Instituts in Potsdam,
- den Herrn Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam,
- den Herrn Direktor der Biologischen Anstalt auf Helgoland,
- den Herrn Direktor des Instituts für experimentelle Therapie in Frankfurt am Main,
- den Herrn Direktor des Historischen Instituts in Rom in Berlin,
- die Preußische Akademie der Wissenschaften in Berlin,
- den Herrn Präsidenten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Berlin,
- den Herrn Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin-Charlottenburg,
- den Herrn Direktor der Chemisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin-Plötzensee,
- das Archäologische Institut des Deutschen Reichs in Berlin,
- den Herrn Direktor der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena,

die Hochschulverwaltungen der Länder - außer Preußen -
zu 2: Abdruck übersende ich unter Hinweis auf meinen Runderlaß vom 20. August 1936 - W III b 11610, W I, W II - mit dem Ersuchen, die der dortigen Hochschulverwaltung nachgeordneten Dienststellen entsprechend anzuweisen.

5 Abdrucke liegen bei.